

II- 1127 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM

FÜR

WIEN,

AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

512/A.B.

Zl. 223.599-16(Kult)71

zu

495/J.

Parlamentarische Anfrage No.495/J  
an die Bundesregierung betreffend  
Empfehlung No.603 des Europarates  
über europäische Naturschutzkon-  
ferenz.

Präs. am

30. April 1971

An den

Präsidenten des Nationalrates

W i e n

Nach der dem Bundesministerium für Auswärtige  
Angelegenheiten zugekommenen Note der Kanzlei des Prä-  
sidenten des Nationalrates No. 495/J vom 3.März 1971  
haben die Abgeordneten zum Nationalrat Dr.LEITNER,  
Dr.KRANZLMAYR, Dr.KARASEK und Genossen eine

A n f r a g e

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten be-  
treffend Empfehlung No.603 der Beratenden Versammlung des  
Europarates über die Europäische Naturschutzkonferenz  
überreicht.

Ich beehrte mich, diese Anfrage gemäß § 71 Abs.3  
des Bundesgesetzes vom 6.Juli 1971, BGBl No.178, wie  
folgt zu beantworten:

Die Ministerdelegierten, unter ihnen der öster-  
reichische Ministerdelegierte, haben auf ihrer 196.Tagung  
im Jänner 1971 stimmeneinhellig eine Antwort auf die  
Empfehlung 603 der Beratenden Versammlung des Europarates  
beschlossen. Diese Antwort unterstreicht und bejaht die  
in der genannten Empfehlung vorgeschlagenen Maßnahmen und  
hebt in besonderer Weise die Einberufung einer Europäi-  
schen Ministerkonferenz über Umweltfragen hervor, die En-  
de 1972 in Wien stattfinden wird (Punkt a) des Absatzes 6  
der Empfehlung).

- 2 -

Die Einladung zu dieser Konferenz habe ich persönlich entsprechend dem Ministerratsbeschluß vom 3. November 1970 (Beschlußprotokoll 28, Punkt 25) anlässlich der 47. Tagung des Ministerkomitees am 11. und 12. Dezember 1970 in Paris dem Europarat gegenüber ausgesprochen.

Zu den Punkten b) - e) waren, im Hinblick auf die österreichische Kompetenzlage in Naturschutzangelegenheiten, über die Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung Stellungnahmen der einzelnen Länder eingeholt worden, die in Details von einander abweichen, den in Absatz 6 der gegenständlichen Empfehlung vorgeschlagenen Maßnahmen jedoch im ganzen positiv gegenüberstehen. Diese Stellungnahmen wurden dem Ständigen Vertreter beim Europarat mit der Weisung um entsprechende Berücksichtigung bei der Behandlung der Empfehlung 603 im Komitee der Ministerdelegierten weitergegeben.

Der Ständige Vertreter hat sich bei der bereits erwähnten Abstimmung gemäß dieser Weisung verhalten.

Wien, am 29. April 1971

Der Bundesminister für Auswärtige  
Angelegenheiten:

